

NIEDERNHAUSEN:

Bereits seit 1930 wurden in Niedernhausen Gottesdienste gehalten, doch erst 1954 wurde der Stützpunkt zur selbständigen Gemeinde erhoben. Bis dahin war er eng mit der Gemeinde Idstein verbunden. Bis 1971 gehörte Niedernhausen zum Unterbezirk Frankfurt am Main-West; zum 1. September dieses Jahres erfolgte die Eingliederung in den Unterbezirk Wiesbaden. Seit dem 29. August 1963 versammeln sich die Geschwister in einer angemieteten, ehemaligen Werkstatt zum Gottesdienst. Ein Grundstück ist seit Jahren im Kirchenbesitz, doch ließen äußere Schwierigkeiten den geplanten Bau einer eigenen Kapelle bislang nicht zu. Am 31. Dezember 1983 zählten 46 Seelen zur Gemeinde (40 Erwachsene, 6 Kinder). Ihnen dient seit September 1971 Priester Gottfried Gscheidle, der am 26. Februar 1984 das Gemeindeevangelistenamt empfing, als Vorsteher, unterstützt von 4 Diakonen.



Eingang zur Versammlungsstätte



Blick zum Altar